

Freiburgs Partnerstädte im Spiegel der Salonmusik....

...ist der Titel eines vom **Freiburger Senioren Salonorchester (FSSO)** für das Stadtjubiläum Freiburg 2020 geplanten Konzerts, das wegen der Pandemie erst im Oktober 2022 realisiert werden kann. Zur Aufführung gelangen Musikstücke, zu denen Komponisten anderer Länder mit Blick auf Freiburgs zwölf Partnerstädte angeregt wurden.

Wie gibt nun die „Salonmusik“ das Flair einer fremden Stadt oder eines Landes wieder? Wie drückt sie das musikalisch aus? Für die Völker nördlich der Alpen war sicher Italien seit Jahrhunderten das Land der Sehnsucht. Viele Komponisten studierten den italienischen Stil und komponierten aufgrund ihrer Eindrücke oft gespielte Werke (*Italienisches Konzert; Rosen aus dem Süden; Bella Italia; uvm*), oder aber bezogen sich auf ein ganzes Land (*Italien; Ungarland*). Mit zunehmender Reiselust traten einzelne Städte in den Vordergrund (Venedig, Neapel, Rom). Auch Freiburgs Partnerstadt Granada (1991) und Spanien insgesamt haben im Norden viele Kompositionen angeregt (*Granada; Spanischer Marsch; Espana, uvm.*). Selbst im Rahmen der romantischen Ostasien- und Chinafaszination des 19. Jahrhunderts kam es zu entsprechenden Opern und Intermezzi (*Land des Lächelns, Japanisches Teehaus*). Zusätzlich war der magisch empfundene Orient (Isfahan, 2000) Auslöser, Vorstellungen dazu in Musik umzusetzen (*Persischer Marsch; Auf einem persischen Markt*).

Französisches Flair und die erste Freiburger Partnerstadt Besançon (1959) werden aus Sicht eines Elsässers (*Soirée d'Eté*) und eines Amerikaners (*Charmaine*) dargestellt, für Innsbruck (1962) steht der *Olympia-Marsch*. Die kulturelle Vielfalt von Lviv / Lemberg (1990) macht eine Auswahl schwierig, obwohl der Freiburger C. Friedemann dieser Region um 1900 seine *Slawischen Rhapsodien* gewidmet hat. Und nicht für jede Partnerstadt wie Wiwili (2015) fand sich Passendes und Spielbares, so dass nur Annäherungen möglich waren. Aber auch Spiegel, in die man selbst schaut, können Amüsantes zeigen: Ein Berliner komponierte *Der lustige Freiburger*.

Das dem Publikum im Breisgau bekannte **Freiburger Senioren Salon Orchester (FSSO)**, ein Laienensemble nicht nur für ältere Semester, spielt seit über 30 Jahren Salonmusik des 19. Jahrhunderts mit Walzern und Tangomusik, aber auch Filmmusik und populäre Musik des 20. Jahrhunderts. Mit Streichern, Holz- und Blechbläsern sowie Pianisten ist es gemessen an den Vorgaben Wiener oder Pariser Salonorchester größer und für den moderneren Teil des Repertoires passender besetzt. Dirigent ist Gottfried Schrägle.